

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

Koranol Grund Farblos

Produktart(en)

PT08: Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: DE-2012-MA-08-00015

R4BP-Assetnummer: DE-0004116-0000

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

| | |
|----------------|---|
| Handelsname(n) | Koranol Grund Farblos Conti Tekton IG Bito Bläueschutz-Imprägniergrund Capalac Holz-Imprägniergrund setta Imprägniergrund DiescoLack Holzschutzgrund DELTA® Imprägniergrund 1.02 MALERPLUS Holzschutzgrund Complex Imprägniergrund HU 109 Gori 28 Imprägniergrund extra Arbotrol Bläueschutzgrund B Arbotrol Bläueschutzgrund BP Arbotrol Grundierung BP Plus RELIUS HOLZSCHUTZGRUND L PROSOL HOLZGRUND L Holz-Imprägnier-Grund LH Bläueschutz-Grund Holzschutz-Grund Holz-Imprägnierung farblos StoPrim Protect BS Arculux ® HolzImprägnierGrund Holzschutzgrund L Holzgrund L Holzschutzgrund Koranol Bläuegrund Holzschutzgrundierung toom Holzschutz-Grundierung Contrabol 550 Holzschutz-Grund 1.02 CONPART Holzschutzgrund 8071 LUCITE® Impregnation BERGOTEC Holzschutz Grund |
|----------------|---|

1.2. Zulassungsinhaber

| | | |
|---|-----------|---|
| Name und Anschrift des Zulassungsinhabers | Name | Kurt Obermeier GmbH |
| | Anschrift | Berghäuser Straße 70 57319 Bad Berleburg Deutschland |
| Zulassungsnummer | | DE-2012-MA-08-00015 |
| <i>R4BP-Assetnummer</i> | | DE-0004116-0000 |
| Datum der Zulassung | | 17/02/2012 |
| Ablauf der Zulassung | | 30/10/2025 |

1.3. Hersteller des Produkts

| | |
|---------------------------------|--|
| Name des Herstellers | Kurt Obermeier GmbH |
| Anschrift des Herstellers | Berghäuser Str. 70 57319 Bad Berleburg Deutschland |
| Standort der Produktionsstätten | Kurt Obermeier GmbH site 1 Berghäuser Str. 70 57319 Bad Berleburg Deutschland |

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

| | |
|---------------------------------|--|
| Wirkstoff | 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC) |
| Name des Herstellers | Troy Corporation |
| Anschrift des Herstellers | 8 Vreeland Road, PO Box 955 NJ 07932 Florham Park Vereinigte Staaten (die) |
| Standort der Produktionsstätten | Troy Corporation site 1 One Avenue L NJ 07105 Newark Vereinigte Staaten (die) |

| | |
|---------------------------------|--|
| Wirkstoff | 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC) |
| Name des Herstellers | Troy Rheinland GmbH |
| Anschrift des Herstellers | Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland |
| Standort der Produktionsstätten | Troy Rheinland GmbH site 1 Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland |

| | |
|---------------------------------|---|
| Wirkstoff | 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC) |
| Name des Herstellers | LANXESS Deutschland GmbH |
| Anschrift des Herstellers | Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland |
| Standort der Produktionsstätten | LANXESS Deutschland GmbH site 1 Shanghai Hui Long Chemicals Co., Ltd, Dengta Jiazhu Rd. Jiading 201815 District Shanghai China LANXESS Deutschland GmbH site 2 Troy Rheinland GmbH, Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland LANXESS Deutschland GmbH site 3 Troy Corporation, One Avenue L. NJ 07105 Newark Vereinigte Staaten (die) |

| | |
|---------------------------------|---|
| Wirkstoff | 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC) |
| Name des Herstellers | Thor Specialities (UK) Limited |
| Anschrift des Herstellers | Wincham Avenue CW9 6GB Wincham, Cheshire Ver einigtes Königreich von Großbritannien und Nordirlan d (das) |
| Standort der Produktionsstätten | Thor Specialities (UK) Limited site 1 Wincham Avenue CW9 6GB Wincham, Cheshire Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland (das) |

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

| Trivialname | IUPAC-Name | Funktion | CAS-Nummer | EG-Nummer | Gehalt (%) |
|---|---|-----------------------|------------|-----------|---------------|
| 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat (I PBC) | | Wirkstoff | 55406-53-6 | 259-627-5 | 0,95 % (w/w) |
| Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten | Nicht wirksamer Stoff | 64742-48-9 | 265-150-3 | 84,25 % (w/w) |

2.2. Art(en) der Formulierung

AL Alle anderen Flüssigkeiten

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

| | |
|---------------------|---|
| Gefahrenhinweise | <p>H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.</p> <p>H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.</p> <p>EUH208: Enthält IPBC. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p> |
| Sicherheitshinweise | <p>P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.</p> <p>P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P301 + P310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM /Arzt anrufen.</p> <p>P331: KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501: Behälter in als gefährlicher Abfall... entsorgen.</p> <p>P501: Inhalt in als gefährlicher Abfall... entsorgen.</p> |

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Automatisches Sprühen durch industrielle Verwender

| | |
|---|--|
| Produktart | PT08: Holzschutzmittel |
| Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung | - |
| Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase) | Wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Basidiomycetes: Trivialname: Sonstige: Holzzerstörende Pilze - Braunfäule Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Bläuepilze Trivialname: Sonstige: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Schimmelpilze Trivialname: Sonstige: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten |
| Anwendungsbereich(e) | Innenverwendung Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlagen. Nur für die Behandlung von Holz für den Außenbereich (inklusive Fensterrahmen, Außentüren und bedeckte Dachkonstruktionen.) Vorbeugende Anwendung in den Gebrauchsklassen 2 und 3. |
| Anwendungsmethode(n) | Methode: Sonstige: Automatisches Sprühen Detaillierte Beschreibung: - |
| Anwendungsrate(n) und Häufigkeit | Aufwandmenge: 135-140 ml/m ² Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Die Aufwandmenge wird in einer Anwendung aufgebracht. |
| Anwenderkategorie(n) | Industrielle Verwender |
| Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial | Fass, Plastik: HDPE , 10 / 20 / 60 / 120 / 200 [L] IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE , 600 / 1000 [L] Dose, Eimer, Plastik: HDPE , 0,375 / 0,75 / 1 / 2,0 / 2,5 / 5 / 10 / 20 [L] Dose, Eimer, Metall: Weißblech, 0,375 / 0,75 / 1 / 2,0 / 2,5 / 5 / 10 / 20 [L] |

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- 1) Die Anwendung darf nur durch den industriellen Verwender erfolgen.
- 2) Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden

Siehe auch Kapitel 5.1

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Das Befüllen darf nur mit Hilfe eines automatischen Dosierungssystems erfolgen.
 - 2) Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind anzuwenden, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können: Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen müssen bevorzugt verwendet werden (Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung darf keine ständige Maßnahme sein).
 - Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
 - Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.
 - 3) Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.
 - 4) Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
- Siehe auch Kapitel 5.2

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

4.2. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 2. Automatisches Tauchen durch industrielle Verwender

| | |
|---|------------------------|
| Produktart | PT08: Holzschutzmittel |
| Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung | - |

| | |
|---|--|
| Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase) | <p>Wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Basidiomycetes: Trivialname: Sonstige: Holzerstörende Pilze - Braunfäule Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Bläuepilze Trivialname: Sonstige: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Schimmelpilze Trivialname: Sonstige: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> |
| Anwendungsbereich(e) | <p>Innenverwendung</p> <p>Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlag. Nur für die Behandlung von Holz für den Außenbereich (inklusive Fensterrahmen, Außentüren und bedeckte Dachkonstruktionen.) Vorbeugende Anwendung in den Gebrauchsklassen 2 und 3.</p> |
| Anwendungsmethode(n) | <p>Methode: Sonstige: Automatisches Tauchen</p> <p>Detaillierte Beschreibung: -</p> |
| Anwendungsrate(n) und Häufigkeit | <p>Aufwandmenge: 135-140 ml/m²</p> <p>Verdünnung (%): -</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Die Aufwandmenge wird in einer Anwendung aufgebracht.</p> |
| Anwenderkategorie(n) | Industrielle Verwender |
| Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial | <p>Fass, Plastik: HDPE , 10 / 20 / 60 / 120 / 200 [L] IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE , 600 / 1000 [L] Dose, Eimer, Plastik: HDPE , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L] Dose, Eimer, Metall: Weißblech , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]</p> |

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- 1) Die Anwendung darf nur durch den industriellen Verwender erfolgen.
 - 2) Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden.
- Siehe auch Kapitel 5.1

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Das Befüllen darf nur mit Hilfe eines automatischen Dosierungssystems erfolgen.
- 2) Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind anzuwenden, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können: Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen

müssen bevorzugt verwendet werden (Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung darf keine ständige Maßnahme sein).

- Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

3) Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

4) Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Siehe auch Kapitel 5.2

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

4.3. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 3. Manuelles Tauchen durch und industrielle und berufsmäßige Verwender

| | |
|---|---|
| Produktart | PT08: Holzschutzmittel |
| Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung | - |
| Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase) | Wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Basidiomycetes: Trivialname: Sonstige: Holzzerstörende Pilze - Braunfäule |

| | |
|---|--|
| | <p>Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Bläuepilze Trivialname: Sonstige: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Schimmelpilze Trivialname: Sonstige: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> |
| Anwendungsbereich(e) | <p>Innenverwendung</p> <p>Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlag. Nur für die Behandlung von Holz für den Außenbereich (inklusive Fensterrahmen, Außentüren und bedeckte Dachkonstruktionen.) Vorbeugende Anwendung in den Gebrauchsklassen 2 und 3.</p> |
| Anwendungsmethode(n) | <p>Methode: Sonstige: Manuelles Tauchen</p> <p>Detaillierte Beschreibung: -</p> |
| Anwendungsrate(n) und Häufigkeit | <p>Aufwandmenge: 135-140 ml/m²</p> <p>Verdünnung (%): -</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Die Aufwandmenge wird in einer Anwendung aufgebracht</p> |
| Anwenderkategorie(n) | <p>Industrielle Verwender ; Berufsmäßige Verwender</p> |
| Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial | <p>Fass, Plastik: HDPE , 10 / 20 / 60 / 120 / 200 [L] IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE , 600 / 1000 [L] Dose, Eimer, Plastik: HDPE , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L] Dose, Eimer, Metall: Weißblech , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]</p> |

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- 1) Die Anwendung darf nur durch den industriellen oder berufsmäßige Verwender erfolgen.
 - 2) Um ein Einsickern in den Boden zu verhindern, behandelte Gegenstände oder Materialien bis zur vollständigen Trocknung auf undurchlässigem Untergrund und überdacht lagern.
 - 3) Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden
- Siehe auch Kapitel 5.1

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Das Befüllen darf nur mit Hilfe eines automatischen Dosierungssystems erfolgen.
- 2) Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind anzuwenden, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können: Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen

müssen bevorzugt verwendet werden (Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung darf keine ständige Maßnahme sein).

- Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

- Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.

3) Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

4) Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

5) Die Anwendung durch berufsmäßige Verwender darf nur im geschützten Bereich erfolgen (Innenraum oder außen unter Dach).

Siehe auch Kapitel 5.2

4.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

4.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

4.4. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 4. Fluten (Sprühtunnelverfahren) durch industrielle Verwender

| | |
|---|------------------------|
| Produktart | PT08: Holzschutzmittel |
| Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung | - |

| | |
|---|--|
| Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase) | <p>Wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Basidiomycetes: Trivialname: Sonstige: Holzerstörende Pilze - Braunfäule Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Bläuepilze Trivialname: Sonstige: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Schimmelpilze Trivialname: Sonstige: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> |
| Anwendungsbereich(e) | <p>Innenverwendung</p> <p>Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlag. Nur für die Behandlung von Holz für den Außenbereich (inklusive Fensterrahmen, Außentüren und bedeckte Dachkonstruktionen.) Vorbeugende Anwendung in den Gebrauchsklassen 2 und 3.</p> |
| Anwendungsmethode(n) | <p>Methode: Sonstige: Fluten (Sprühtunnelverfahren)</p> <p>Detaillierte Beschreibung: -</p> |
| Anwendungsrate(n) und Häufigkeit | <p>Aufwandmenge: 135-140 ml/m²</p> <p>Verdünnung (%): -</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Die Aufwandmenge wird in einer Anwendung aufgebracht.</p> |
| Anwenderkategorie(n) | Industrielle Verwender |
| Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial | <p>Fass, Plastik: HDPE , 10 / 20 / 60 / 120 / 200 [L] IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE , 600 / 1000 [L] Dose, Eimer, Plastik: HDPE , 0,375 / 0,75 / 1 / 2,0 / 2,5 / 5 / 10 / 20 [L] Dose, Eimer, Metall: Weißblech , 0,375 / 0,75 / 1 / 2,0 / 2,5 / 5 / 10 / 20 [L]</p> |

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- 1) Die Anwendung darf nur durch den industriellen Anwender erfolgen.
 - 2) Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden
- Siehe auch Kapitel 5.1

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Das Befüllen darf nur mit Hilfe eines automatischen Dosierungssystems erfolgen.
- 2) Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind anzuwenden, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können: Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen müssen bevorzugt verwendet werden (Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung darf keine ständige Maßnahme sein).
 - Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

- Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.

3) Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

4) Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Siehe auch Kapitel 5.2

4.4.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

4.4.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

4.5. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 5. Streichen/ Rollen durch berufsmäßige Verwender

| | |
|---|---|
| Produktart | PT08: Holzschutzmittel |
| Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung | - |
| Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase) | Wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Basidiomycetes: Trivialname: Sonstige: Holzerstörende Pilze - Brautfäule Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Bläuepilze Trivialname: Sonstige: Holzverfärbende Pilze |

| | |
|---|---|
| | Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Schimmelpilze Trivialname: Sonstige: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten |
| Anwendungsbereich(e) | Innenverwendung Außenverwendung Vorbeugender Holzschutz in Gebrauchsklasse 2 und 3 |
| Anwendungsmethode(n) | Methode: Sonstige: Streichen/ Rollen Detaillierte Beschreibung: - |
| Anwendungsrate(n) und Häufigkeit | Aufwandmenge: 135-140 ml/m ² Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Die Aufwandmenge wird in 1-2 Anwendungen aufgebracht. Auftragung der nächsten Schicht nach einer Wartezeit von mindestens zwei Stunden (bei normalen Umgebungsbedingungen). |
| Anwenderkategorie(n) | Berufsmäßige Verwender |
| Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial | Fass, Plastik: HDPE , 10 / 20 / 60 / 120 / 200 [L] Dose, Eimer, Plastik: HDPE , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L] Dose, Eimer, Metall: Weißblech , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L] |

4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- 1) Die Anwendung darf nur durch den berufsmäßigen Anwender erfolgen.
- 2) Um ein Einsickern in den Boden zu verhindern, behandelte Gegenstände oder Materialien bis zur vollständigen Trocknung auf undurchlässigem Untergrund und überdacht lagern.
- 3) Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden.

Siehe auch Kapitel 5.1

4.5.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Für gute Lüftung sorgen. Maschinelle Lüftung oder Fenster und Türen offenhalten (Querlüftung). Der Aufenthalt im Anwendungsbereich ist zu minimieren.
- 2) Nur außen oder in gut durchlüfteten Bereichen anwenden.
- 3) Kinder und Haustiere von behandelten Oberflächen fernhalten, bis diese getrocknet sind.
- 4) Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf der Boden nicht kontaminiert werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens aufgefangen(z.B. mit einer Plane) und sicher entsorgt werden.

Siehe auch Kapitel 5.2

4.5.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

4.5.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.5.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

4.6. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 6. Streichen/ Rollen durch nicht-berufsmäßige Verwender

| | |
|---|--|
| Produktart | PT08: Holzschutzmittel |
| Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung | - |
| Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase) | Wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Basidiomycetes: Trivialname: Sonstige: Holzerstörende Pilze- Braunfäule Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Bläuepilze Trivialname: Sonstige: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Schimmelpilze Trivialname: Sonstige: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten |
| Anwendungsbereich(e) | Innenverwendung Außenverwendung Vorbeugender Holzschutz in Gebrauchsklasse 2 und 3 |
| Anwendungsmethode(n) | Methode: Sonstige: Streichen/ Rollen Detaillierte Beschreibung: - |

| | |
|---|---|
| Anwendungsrate(n) und Häufigkeit | <p>Aufwandmenge: 135-140 ml/m²</p> <p>Verdünnung (%): -</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Die Aufwandmenge wird in 1-2 Anwendungen aufgebracht. Auftragung der nächsten Schicht nach einer Wartezeit von mindestens zwei Stunden (bei normalen Umgebungsbedingungen)</p> |
| Anwenderkategorie(n) | Breite Öffentlichkeit (nicht-berufsmäßige Verwender) |
| Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial | <p>Dose, Eimer, Plastik: HDPE , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]</p> <p>Dose, Eimer, Metall: Weißblech , 0.375 / 0.75 / 1 / 2.0 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]</p> |

4.6.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- 1) Um ein Einsickern in den Boden zu verhindern, behandelte Gegenstände oder Materialien bis zur vollständigen Trocknung auf undurchlässigem Untergrund und überdacht lagern.
 - 2) Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden
- Siehe auch Kapitel 5.1

4.6.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Nur außen oder in gut durchlüfteten Bereichen anwenden.
- 2) Kinder und Haustiere von behandelten Oberflächen fernhalten, bis diese getrocknet sind.
- 3) Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf der Boden nicht kontaminiert werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens aufgefangen(z.B. mit einer Plane) und sicher entsorgt werden.
- 4) Nicht in der Nähe von Gewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden.

Siehe auch Kapitel 5.2

4.6.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

4.6.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.6.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

- 1) Weder das Biozidprodukt noch dessen verdünnte Lösung in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.
- 2) Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wieder verwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen. .

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen könnte.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- 1) BEI VERSCHLUCKEN:Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM /Arzt... anrufen.
- 2) Kein Erbrechen herbeiführen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

- 1) 36 Monate haltbar
- 2) Im Originalbehälter vor Frost geschützt aufbewahren. Unterhalb von 320 °C aufbewahren. Den Behälter vor Schäden schützen. Vor Sonnenlicht schützen.

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

Bitte beachten: Für den Beistoff existiert keine CAS-Nr. und keine EC-Nr. Die unter den Produktinformationen angegebenen CAS- und EC-Nr. sind nicht korrekt.